

SCHOOL-SCOUT.DE

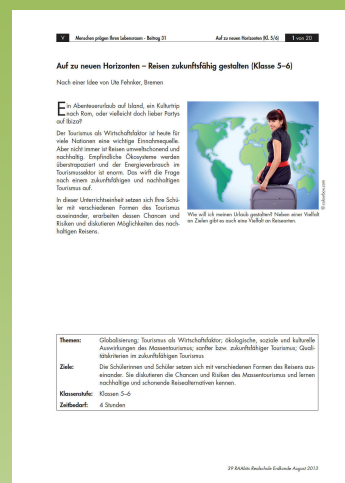
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auf zu neuen Horizonten - Klasse 5/6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Auf zu neuen Horizonten – Reisen zukunftsfähig gestalten (Klasse 5–6)

Nach einer Idee von Ute Fehnker, Bremen

Ein Abenteuerurlaub auf Island, ein Kulturtrip nach Rom, oder vielleicht doch lieber Parties auf Ibiza?

Der Tourismus als Wirtschaftsfaktor ist heute für viele Nationen eine wichtige Einnahmequelle. Aber nicht immer ist Reisen umweltschonend und nachhaltig. Empfindliche Ökosysteme werden überstrapaziert und der Energieverbrauch im Tourismussektor ist enorm. Das wirft die Frage nach einem zukunftsfähigen und nachhaltigen Tourismus auf.

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Schüler mit verschiedenen Formen des Tourismus auseinander, erarbeiten dessen Chancen und Risiken und diskutieren Möglichkeiten des nachhaltigen Reisens.



Wie will ich meinen Urlaub gestalten? Neben einer Vielfalt an Zielen gibt es auch eine Vielfalt an Reisearten.

Themen:	Globalisierung; Tourismus als Wirtschaftsfaktor; ökologische, soziale und kulturelle Auswirkungen des Massentourismus; sanfter bzw. zukunftsfähiger Tourismus; Qualitätskriterien im zukunftsfähigen Tourismus
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Formen des Reisens auseinander. Sie diskutieren die Chancen und Risiken des Massentourismus und lernen nachhaltige und schonende Reisealternativen kennen.
Klassenstufe:	Klassen 5–6
Zeitbedarf:	4 Stunden

Hintergrundinformationen

Wissenswertes zum Tourismus und dessen Auswirkungen

Hotels, die wie Betonblocks am Strand stehen und in denen sich Heerscharen von Touristen drängen, prägen heute weltweit das Konterfei der Urlaubsgebiete, die früher einmal natürliche Regionen mit individuellem Flair waren. Nicht erst seit der Diskussion um den Klimawandel wird insbesondere der Ferntourismus zunehmend kritisiert.

Umweltschäden

Der Tourismus verursacht vor allem durch den Flugverkehr einen erheblichen Anteil der Treibhausgas-Emissionen. Andere Umweltprobleme wie die Gewässerverschmutzung, das Abfallaufkommen oder Lärm stellen ebenso hohe Belastungen dar. Zur Umweltbelastung trägt auch das Öl bei, das von Kraftfahrzeugen und Sportbooten abgesondert wird. Diverse Wassersportarten, z. B. Wasserski, führen darüber hinaus zu einer Schädigung von Wasserbiotopen. Ferner kann Müll, der von Touristen in Gebirgsgebieten oder an Stränden zurückgelassen wird, häufig nur schwierig entsorgt werden.

Der Tourismus führt generell zum verstärkten Verbrauch natürlicher Ressourcen. Die für Hotelanlagen typischen Klimaanlage und Swimmingpools bringen einen problematischen Anstieg des Energie- und Wasserverbrauchs mit sich. Der Tourismus beeinträchtigt außerdem bestehende Naturräume, Biotope und Ökosysteme – und damit die Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen.

Kulturelle Auswirkungen

Touristische Anlagen entstehen häufig in abgelegenen Regionen, die vormals insbesondere für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden. Vielfach wird extra für den Tourismus eine entsprechende Infrastruktur neu errichtet, die beispielsweise Hotelanlagen, Straßen sowie Transportmöglichkeiten bis hin zu eigens gebauten Flughäfen umfassen kann. Die Folge kann eine Veränderung traditioneller Strukturen, der Konsum- und der Werthaltungen sein. Lokale kulturelle Traditionen werden dann nur noch als Inszenierung für die Touristen weitergeführt. Dies führt jedoch zu einem weiteren Problem: Die Touristen spüren, dass die traditionelle Gastfreundschaft der Einheimischen vielerorts pragmatischem Geschäftssinn gewichen ist. Sie beklagen sich über „Touristenfallen“ oder über den Verlust der Ursprünglichkeit der Region. Daraus resultiert wiederum der Verlust des zumeist gering ausgeprägten Respekts gegenüber den Einheimischen.

Zukunftsfähiger Tourismus

Durch die zuvor geschilderte Entwicklung wird das touristische Potenzial der Regionen selbst nachhaltig beeinträchtigt: Faktoren wie etwa ein aufkommender Massentourismus oder die durch den Tourismus vereinnahmte Umgebung großer Ferienanlagen sind für viele Erholungssuchende nicht mehr attraktiv. An diesem Punkt greift der sanfte bzw. zukunftsfähige Tourismus ein: Er baut eine Brücke zwischen dem Anspruch zu verreisen und dem Anliegen, die schönen Urlaubsorte dieser Welt zu schützen. Der Urlaub wird ökologisch wie auch soziokulturell verantwortungsvoll gestaltet. In den Urlaubsregionen werden die Bedürfnisse der erholungssuchenden Menschen mit den Interessen der ortsansässigen Bevölkerung in Einklang gebracht. Hierzu tragen sowohl die aktive Gestaltung der Reisenden selbst zu einem verantwortungsvollen Urlaub als auch entsprechende Angebote der Reiseveranstalter und der Tourismusregionen bei. Wichtige Forderungen hierbei sind eine Dezentralisierung der touristischen Einrichtungen, eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Förderung von Kleinprojekten, eine Beteiligung der ansässigen Bevölkerung an touristischen Entscheidungen und eine Anpassung von Ernährung und Architektur an regionale Gegebenheiten.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Die vorliegenden Materialien thematisieren exemplarisch ökologische, soziale und kulturelle Folgen des Massentourismus. Der sanfte oder auch zukunftsfähige Tourismus wird als eine Reisealternative in seiner Grundidee vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler¹ erhalten zu einigen Materialien ergänzende Forschungsaufträge, die zu weiterführenden handlungsorientierten Auseinandersetzungen mit diesem Thema, zum Beispiel durch Erkundungen oder Recherchen, anregen.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch „Schüler“ verwendet.

Zu den Materialien im Einzelnen

Die **Farbfolie M 1** dient als Einstieg in das Thema. Die Fotos von **Urlaubsszenarien** motivieren die Lernenden zur Anfertigung eigener Urlaubsberichte. Sie sollen aber auch dazu anregen, sich individuelle Gedanken über die Gestaltung eines Urlaubs zu machen.

Der Tourismus stellt heute einen bedeutenden **Wirtschaftsfaktor** dar. Wie viele Menschen verreisen? Was sind ihre beliebtesten Ziele? Wie viel Geld wird umgesetzt und in welchen Regionen? Die Schüler werten hierzu in **M 2** Infografiken aus und bearbeiten einen Lückentext. Die touristischen Aktivitäten bleiben nicht ohne **ökologische Folgen**. Aus diesem Grund informiert **M 3** exemplarisch über mögliche **Umweltbeeinträchtigungen**. Die Schüler ordnen hierbei Legekärtchen zu. Welche Folgen hat der Tourismus für die Menschen in den Gastgeberländern? Zu diesem Thema eignen sich die Schüler in **M 4** Kenntnisse über die **sozialen und kulturellen Auswirkungen** des Massentourismus an, indem Sie Fallbeispiele lesen und bewerten.

Worauf es den Schülern im Urlaub ankommt, sollen sie in **M 5** bearbeiten. Welche **Qualitätskriterien** gelten für den zukunftsfähigen Tourismus? Hierauf nehmen die Lernenden Bezug, indem sie aus einer Auswahl von Kriterien diesen die Eigenschaften „umweltschonend“, „sozial verträglich“ und „wirtschaftlich rentabel“ zuordnen.

M 6 stellt den **sanften** und den **harten Tourismus** einander gegenüber. Die Lernenden bearbeiten hierzu typische Werbeanzeigen von Reiseanbietern und sammeln die jeweiligen Merkmale in einer Tabelle. Forschungsaufträge regen die Schülerinnen und Schüler dazu an, nach Angeboten des sanften Tourismus selbstständig zu suchen bzw. diese zu recherchieren.

Führt man diese Thematik weiter, so eröffnet auch der **Faire Handel** mit seinen Grundsätzen konkrete Wege für eine zukunftsfähige Tourismusentwicklung. Hierüber informiert ein Text in **M 7**. Darüber hinaus fertigen die Schüler hierzu eine Mindmap an.

Anders als bisher zu reisen kann auch bedeuten, die Landschaft und die Kultur in der **eigenen Region** intensiver als sonst zu erleben und zu entdecken. Ein entsprechendes Reiseangebot wird von den Schülerinnen und Schülern mithilfe von **M 8** entwickelt.

Stundenübersicht

Stunde 1		Reisen – eine Frage des Geschmacks!
M 1 (Fo)		Wie sieht der Ideale Urlaub aus? / Betrachten einer Farbfolie mit Bildern verschiedener Urlaubsformen als Einstieg in die Unterrichtseinheit
M 2 (Ab)		Die Welt auf Reisen – der Tourismus als Wirtschaftsfaktor / Bearbeiten eines Lückentextes und Interpretation von Diagrammen zum Thema „Wirtschaftsfaktor Tourismus“
M 3 (Ab)		Fernweh – Reisen mit Folgen für die Umwelt / Arbeiten mit Legekarten und Auseinandersetzen mit Umweltproblemen, die in Zusammenhang mit dem Tourismus stehen
<i>Stundenziel:</i>		Die Schüler kennen verschiedene Arten von Tourismus und können die ökonomischen Entwicklungen der letzten Jahre im Tourismussektor beschreiben. Sie können Umweltprobleme benennen, die der Massentourismus mit sich bringt.

Stunde 2		Reisen mit Rücksicht –der sanfte Tourismus als Alternative
M 4 (Ab)		Fernweh – Reisen mit Folgen für Mensch und Kultur / Bearbeiten eines Infotextes über Chancen und Probleme für die einheimische Bevölkerung in Urlaubsländern
M 5 (Ab)		Sanfter Tourismus – ein möglicher Ausweg? / Ausfüllen einer Kriterientabelle zum sanften Tourismus und Herausarbeiten von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien
<i>Stundenziel:</i>		Die Schüler können erläutern, welche Vor- und Nachteile der Tourismus für die einheimische Bevölkerung mit sich bringt. Sie können den Begriff „sanfter Tourismus“ anhand von konkreten Kriterien beschreiben.

Stunde 3		Urlaub in Massen oder in Maßen?
M 6 (Ab)		Anders reisen als bisher / Bearbeiten eines Infotextes, der harten und sanften Tourismus einander gegenüberstellt. Eintragen der Merkmale in eine Tabelle
M 7 (Ab)		Fairer Handel – gibt's den auch im Tourismus? / Erstellen einer Mindmap über fairen Handel im Tourismus mithilfe eines Infotextes
<i>Stundenziel:</i>		Die Schüler können die Begriffe „harter Tourismus“ und „sanfter Tourismus“ voneinander abgrenzen. Sie können Fair-Trade-Aspekte auf den Tourismussektor übertragen.

Stunde 4		Wozu in die Ferne schweifen? Sanfter Tourismus in Deutschland
M 8 (Ab)		Unterwegs auf neuen Wegen! – Sanfter Tourismus bei uns / Erstellen eines eigenen Reiseangebots für sanften Tourismus in Deutschland
<i>Stundenziel:</i>		Die Schüler übertragen die Kriterien für sanften Tourismus auf ein fiktives Szenario.

Buchtipps

Kirstges, Torsten: Sanfter Tourismus. Oldenbourg Wissenschaftsverlag: München und Wien 2003.

In diesem Buch werden Merkmale, Chancen und Grenzen des sanften Tourismus ausführlich dargestellt und diskutiert.

Filmtipp

Die Risiken des sanften Tourismus: <http://www.youtube.com/watch?v=t9eXhjbKO6k>

Ausschnitt aus dem Arte-Sendeformat *Mit offenen Karten*, das das Tourismusphänomen anhand thematischer Karten vorstellt und diskutiert.

Internetadressen

<http://www.fairunterwegs.org/>

Auf dieser Homepage finden Sie viele Informationen und Tipps rund um das sanfte und nachhaltige Reisen.

http://www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltiger_tourismus_1756.htm

Das Online-Lexikon der Nachhaltigkeit bietet einen ausführlichen Artikel über sanften Tourismus.

Materialübersicht

- | | | |
|-----|------|---|
| M 1 | (Fo) | Wie sieht der ideale Urlaub aus? |
| M 2 | (Ab) | Die Welt auf Reisen – der Tourismus als Wirtschaftsfaktor |
| M 3 | (Ab) | Fernweh – Reisen mit Folgen für die Umwelt |
| M 4 | (Ab) | Fernweh – Reisen mit Folgen für Mensch und Kultur |
| M 5 | (Ab) | Sanfter Tourismus – ein möglicher Ausweg? |
| M 6 | (Ab) | Anders reisen als bisher |
| M 7 | (Ab) | Fairer Handel – gibt's den auch im Tourismus? |
| M 8 | (Ab) | Unterwegs auf neuen Wegen! – Sanfter Tourismus bei uns |

Abkürzungen:

Fo: Folie – **Ab:** Arbeitsblatt

Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der beiliegenden **CD 39**.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auf zu neuen Horizonten - Klasse 5/6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

